

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 144.

Donnerstag, den 23. Mai.

1844.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Vorzeigungen.

Durch Hrn. E. Pöncke: ein aus dessen Officin hervorgegangenes lithographirtes Kunstblatt „der Edelknabe“, wodurch, dem Willen des Hrn. Vorzeigenden gemäß, die Kunstsammlung des Vereins einen neuen, derselben würdigen Zuwachs erleidet.

Von Hrn. Dessy: ein von demselben in Pappe mit vielem Fleiß gearbeitetes Modell des Leuchtthurms auf der dänischen Insel Amack, welches den früheren von Hrn. Dessy gefertigten und vorgezeigten derartigen Arbeiten nicht nachstand. Aus demselben Material gearbeitete mathematische Figuren und ähnliche Gegenstände schlossen sich dieser Vorzeigung an. Ueberhaupt wurde hierbei der Möglichkeit des Modellirens von Gebäuden vor deren Aufbau und des dadurch zu bewirkenden Vortheils Erwähnung gethan, und Baukunstigen besonders anempfohlen.

Hr. Lathier Focke Hoffmann: eine Antiquität, bestehend in einem in Holz äußerst zart gearbeiteten Crucifix, von so geringer Größe, daß es in einem Federtiel Raum fand; ein Familienreliquie, welches über 200 Jahre alt sein soll.

Hr. Dr. Vogel: eine Probe der in den letzteren Messen zum Verkauf ausgestellt gewesenen Arbeiten französischer Strafgefangener zu Toulon und Brest, bestehend in Tüllatten, Bonbonnieren u. c., welche mit Seemuscheln der verschiedensten Größen und Farben in symmetrischer Ordnung verziert und die Preise derselben sehr billig gestellt waren.

Derselbe erwähnt die Fabrikate des ebenfalls die hiesigen Messen besuchenden Hrn. Puff aus Wiederau, zeigt ein Paar von Legterem fabricirte Beinkleider vor und versichert, daß die auf dem Strumpfwirkerstuhle gearbeiteten, hierzu verwendeten Stoffe schon vermöge ihrer Elasticität von längerer Dauer seien, sich gut halten und auch hinsichtlich des sehr billigen Preises empfohlen zu werden verdienen.

Hr. Dirigent L. Schreck läßt eine Anzahl seiner Gypsabdrücke, als: Portraits und andere bildliche Darstellungen mit eleganter Einfassung, circuliren, hervorgegangen aus dem rühmlichst bekannten Etablissement des Hrn. Eichler in Berlin. Sauberkeit und Schärfe der Bilder wurden als besondere Eigenschaften derselben hervorgehoben.

Derselbe aus der Handlung des Hrn. Carl Schubert: acht chinesisches Waaren, als: zwei div. Theekasten, ein Notizbüchlein mit Schalen von Perlmutter und Eisenblechblättern, ein Fächer von Sandelholz, ein Ofen- und Luftfächer, ein

Briefstreicher von Perlmutter, eine Dose von Schildkrot, zwei Markendosen von Elfenbein und eine Käfer- und Thiersammlung.

Wenn sämmtliche benannte Gegenstände die Aufmerksamkeit der Anwesenden in Anspruch nahmen, so verdienten dies besonders die an der Dose von Schildkrot, so wie an den Dosen von Elfenbein en relief angebrachten sehr mühsam ausgeführten Verzierungen. Die Käfer- und Thiersammlung enthielt so manches uns unbekanntes Exemplar und wurde ebenfalls mit vielem Interesse betrachtet.

Hr. Bessinger aus Sonderhausen legte einen türkischen Säbel vor, welchen der verstorbene General Thielemann getragen haben soll; ingleichen zwei Doppelpistolen eigenthümlicher Art und einen Säbel, Solinger Fabrikate, Rehkronen in ungewöhnlicher Form, ferner: eine Gussform aus Glas zu Gyps- oder ähnlichen Abdrücken, ein antikes Bildniß Kaiser Karls VII. en relief, und endlich ein Stück Zeug zu einer Weste, mit mühevoller Stickerei reich verziert, aus welcher letzteren sich vermuthen ließ, daß es bei Gelegenheit eines zwischen England und Frankreich abgeschlossenen Handelstractats als Theil eines Ehrengeschts vom englischen an den französischen Hof gedient habe. Einen ebenfalls mit übersendeten Stern von Metall mit dem griechischen Kreuz auf einer und mit dem hebräischen Worte „Jehova“ auf der andern Seite bezeichnet, hielt man entweder für das Zeichen einer geistlichen Würde oder für ein Amulet.

Hr. Tapezireur Kellermann: eine von ihm gefertigte Matratze, deren Eigenthümlichkeit darin bestand, daß deren Elasticität durch darin angebrachte, von ihm selbst hierzu besonders gefertigte Stahlfedern bewirkt wurde und in mancher Beziehung den gewöhnlichen Matratzen vorzuziehen sein soll.

Hr. Ed. Mayer: einen nach einem Pariser Muster hier gefertigten äußerst compendösen Apparat zu Anfertigung von Lichtbildern, mit vieler Genauigkeit gearbeitet; bei der Vorzeigung aller einzelnen Theile desselben giebt Hr. Mayer eine specielle Erläuterung des bei dessen Gebrauch zu beobachtenden Verfahrens.

Vorträge und Notizen.

Hr. Vice-Dir. Leiner: über die, alle Anerkennung verdienende Wirksamkeit des Gewerbevereins zu Gotha, aus dem von dem Vorstande des dortigen Vereines, Hrn. Buchhändler A. Perthes, übersendeten Jahresberichte entnommen.

Hr. Sommer: über Luft- oder atmosphärische Eisenbahnen.

Hr. Dr. Dietrich: über eine in Dresden erfundene zweckmäßig eingerichtete Art von Maulkörben für Hunde; die bis-

herige Art bringe mehr Nachtheil als Vortheil und sei namentlich dazu geeignet, das Tollwerden der Hunde zu befördern, weshalb eine diesen Uebelstand beseitigende Verbesserung derselben sehr zu wünschen sei.

Als eine Hauptursache des Tollwerdens der Hunde giebt man die wenigstens hier verhältnißmäßig zu große Anzahl von Hunden männlichen Geschlechts an und glaubt, daß hier eine Ermäßigung oder Befreiung der Hündinnen von der üblichen Steuer dieses Mißverhältniß einigermaßen beseitigen könnte.

Hr. Dr. Dietrich: über die hier und da stattfindenden Begünstigungen von Meistersöhnen bei verschiedenen Innungen, welche zum Theil den Meistern Veranlassung geben, ihre Söhne zu Erlernung des väterlichen Gewerbes zu bestimmen. Habe dieses nun auch so Manches für sich, so dürfte es dessen ungeachtet nicht zu bezweifeln sein, daß mancher junge Mann der gedachten väterlichen Bestimmung nur halbfreiwillig, vielleicht gar in Folge eines gewissen Zwanges Gehör geben und aus diesem Grunde, wenn die dazu erforderliche Neigung gefehlt habe, es zu keinem besonderen Grade von Tüchtigkeit bringen würde. Diesem stimmt der Vors. Hr. Obermeister Bacher

bei, theilt hiervon Beispiele, die er selbst erlebt, mit, und spricht den Wunsch aus, daß Eltern die Neigungen und Talente ihrer Kinder aufmerksam prüfen und ihnen offen lassen, wenn es irgend möglich sei, freie Wahl des künftigen Berufes lassen möchten.

Nach Vortrag mehrerer von Hrn. Adv. Graichen aufgestellten beachtenswerthen Bemerkungen „über die Strafgesetzgebung in Europa, in Hinsicht der Behandlung der Thiere“, werden von dem hiesigen Vereine gegen das Quälen der Thiere, eine dessen Tendenz verfolgende Schrift von W. Opitz, so wie mehrere Nummern des in Dresden erscheinenden Blattes „der Menschenfreund“ zur Circulation, sowie von der hies. polytechnischen Gesellschaft eine Anzahl gedruckter Exemplare der Einladung zur Theilnahme an der von derselben zu veranstaltenden diesjährigen Industrieausstellung zur Vertheilung an die betr. Mitglieder übergeben.

Als Mitglieder wurden aufgenommen:

Hr. Buchbindermeister Ed. Jäger, Hr. Wundarzt Kieselwaller und Hr. Tischlermeister Carl Leykam, von hier, sowie Hr. Carl Friedrich Diebel zu Hohenstein.

Bekanntm. Nebacteur: Dr. Bretschel.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig, so wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Humoristen in der Westentasche

oder was soll ich declamiren?

Ein Potpourri

heiterer Dichtungen und Vorträge.

Hiervon sind 6 Bändchen erschienen (das erste und zweite Bändchen bereits in zweiter Auflage).

Der Preis jedes Bändchens von 64 Seiten ist nur 24 Ngr.

Jedes Bändchen wird auch einzeln abgelassen.

Die kleine deutsche Küche

oder Anweisung

wie in einem bürgerlichen Hausstande

die Küche

gut, schmackhaft, abwechselnd und dabei wohlfeil zu führen ist.

Auf eigene

seit 20 Jahren in der Küche

gemachte Erfahrungen begründet

und herausgegeben

von Louise Richter.

Zweite Auflage. Preis 5 Rengroschen.

Enthält nahe an 600 Recepte zur Zubereitung aller Arten Speisen, als: 60 Suppen, 78 Fische, 60 Gemüse, 110 Fleisch, Wild und Geflügel, 58 Saucen, 18 Pudding, 39 Klöße, Pfannkuchen und Eier, 30 Früchte und Compote, 55 Pasteten, Backwerk und Torten, 55 Getreide und Eingemachtes u. v. A.

Öffentliche Versteigerung. Freitags den 24. d. M. Vormittags von 9 Uhr an werden verschiedene Meubles, hauswirtschaftliche Geräthe, Damenhüte und andere Gegenstände in Stadt Gotha, Wils im Hofe 2 Treppen hoch, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert. Verzeichnisse liegen in Stadt Gotha im Erdgesch., so wie Painstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch, zur Einsicht aus.



Reise nach London und Hamburg.

Die Theilhaber werden ersucht, ihre Billets bis spätestens Freitags den 24. Mai Mittags in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 21. Mai 1844

Ferd. Sernau, Fürstenhaus 1. Etage.

Zur Reise nach London

empfehle ich den resp. Theilhabern ein recht nettes englisch-deutsch und deutsch-englisches Taschewörterbuch à 20 Ngr.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Einladung an Freunde der Kunst.

Kaulbachs (in München) Zerstörung Jerusalems, eine der trefflichsten Kunstschilderungen unserer neuesten Zeit, ein Oelbild von 22 Fuß Breite und 20 Fuß Höhe, im Besitze Sr. Majestät des Königs von Baiern, wird durch die geschickte Hand des Kupferstechers Herrn Wenz in München unter der Direction des Meisters zur Vervielfältigung vorbereitet, die Platte aber 32 Zoll Breite auf 26 Zoll Höhe erhalten.

Die hierzu unter den Augen Kaulbachs angefertigte Zeichnung wünscht der Unternehmer, Herr Commissionsrath Waagen aus München, den Freunden der Kunst bei seinem kurzen Hiersein zur Anschauung zu bringen, und das Directorium des Kunstvereins hat ihm zu diesem Behufe die Aufstellung im bekannten Locale (ThomasKirchhof Nr. 22, 1ste Etage) zu gestatten die Güte gehabt, was zu dem Ende Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet sein wird.

Es ergeht hierdurch freundliche Einladung an Alle, welche irgend Interesse an diesem deutschen Werke großartiger Bedeutung, seltener Tiefe der Erfindung und ungeröhnlicher Vollendung der Form nehmen, ihren Besuch nicht über Commanche den 25. Mai zu verschieben.

W. A. Barth

Seine Wohnung und Expedition ist von jetzt an: Painstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Adv. Meißner.

Stablissements-Anzeige.

In Leipzig und dessen Umgegend empfiehlt sich als Zimmermeister
C. Perlitz, Thomaskirchhof, Saal Nr. 11.

Die

Anstalt für Daguerreotypie,

seit her im Wintergarten, befindet sich gegenwärtig am Baugelplatz Nr. 19, im Garten des Pichhofes, woselbst Portraits und Gruppen zu dem Preise von 1 Thlr. 15 Ngr., 2 Thlr., 3 Thlr. u. s. w., täglich von früh 9 bis 6 Uhr Abends nach dem neuesten Verfahren gelungen verfertigt werden. Proben sind in den Kunsthandlungen der Herren Del Vecchio und Rocca zur Ansicht. **Louis Lüders**, Portraitmaler.

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition Petersstraße Nr. 2, 3. Etage. **Adv. Dr. Lehmann.**

Local-Veränderung.

Das sächs. Manufacturwaaren-Lager

von

J. G. Schneider

aus Glauchau und Leipzig

befindet sich von heute an im Hause des Herrn D. Friedländer, Nicolaistraße Nr. 26/522 im Gewölbe.

Das Seilergeschäft

von **A. G. Mahler**, Petersstraße,

befindet sich während des Neubaus der 3 Rosen denselben gegenüber im Gewölbe des Thiel'schen Hauses.

Mineral-Brunnen

von Maifüllung ist eben angekommen:

Echt Nassauer Selters.

Kissinger Ragozzi.

Emser Kränchen.

Emser Kessel.

Adelheidsquelle,

so wie die andern Wässer frisch in Hunderten und einzelnen Krügen empfiehlt

Gottb. Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Carlsbader Schloßbrunnen

ist die erste Sendung angekommen und verkauft

Gottb. Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Carlsbader Schloßbrunnen

haben wir heute die zweite Sendung in ganzen und halben Krügen erhalten, und ist bei mir, wie bekannt, davon die Hauptniederlage. Leipzig, den 22. Mai 1844.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter.**

Im Herrenkleider-Magazin von G. Fossath

sollen 200 Paar Sommerhosen, wie auch Hemden, Röcke und Westen sehr billig verkauft werden. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Ein gut sortirtes Lager feiner, wie auch geringerer Hüte und Hauben offerirt einem geehrten Publicum zu recht billigen Preisen

Sophie Tränkner, Petersstraße neben St. Wien 1. Et.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit Herren- und Damenbrillen in feinstem blauen Stahl, Messing und Büffelhorn von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste Doppelkornnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543.

= Hüte zu Gala und Civil. =

Sehr elegante Pughauben und schöne Braut-Häubchen empfiehlt **G. Rosenlaub**, Auerbachs Hof Nr. 72.

HENNIGKE'S Strohhutfabrik und Bleiche befindet sich jetzt zunächst am Rosenthale. Verkaufsort wie früher Reichsstrasse N^o 48/403. neben Kochs Hofe.

Spazier-Stöcke für Herren und Kinder, **Angel-Stöcke** verschiedener Größen, **Altsch-, Bohr- und Grundangeln,** **Angelhaken** in allen Größen, empfiehlt **F. A. Ponda** am Markte.

Damentaschen von Kopfbaar, Stroh, Leder, Casimir, Wachstuch etc., **Reisetaschen** in verschiedenen Größen, **Brieftaschen und Cigarren-Stuis** in großer Auswahl, **Reise-Recessaires** und **Rastr-Stuis**, empfiehlt billigt **F. A. Ponda** am Markte.

Sehr elegante schottische Holzkröbchen für Damen empfiehlt, um damit zu räumen, das Stück à 1/2 Thlr., **Fr. Brunert**, Salzg. Nr. 1.

Bleistifte das Duzend à 1 Ngr., **Gros** im billiger, empfiehlt **Friedr. Brunert**, Salzgäßchen Nr. 1.

Fertige Binden, sowie auch etwas Neues von Schlipstüchern, Schlipfen, Atlas- und Lasting-Gravatten, Chemisettes, Herrenkragen und Manschetten empfiehlt billigt zu geneigter Beachtung **Friedrich Brunert**, Salzgäßchen Nr. 1.

Lasting-Binden das Stück 6 Ngr., Atlas-Binden das Stück 8 Ngr., buntseidene Binden das Stück 5 Ngr. empfiehlt **Friedrich Brunert**, Salzgäßchen Nr. 1.

Empfehlung. Eine bedeutende Partie Sommerhosen von 12 1/2 Ngr. bis 22 1/2 Ngr. liegen zum Verkaufe bei **Gust. Dudenstedt**, Kürschnermeister, Halle'sche Str. Nr. 6/464, neben Frn. Epahn u. Schimmel.

Würzburger Wein à Bout. 7 1/2 u. 10 Ngr., Doldeshelmer . . . à - 12 1/2 Ngr., Forster Traminer à - 15 - Medoc à - 10, 12 1/2 u. 15 - Chateau Margaux à - 17 1/2 Ngr. empfiehlt bestens **G. W. Albani**, Frankf. Str. Nr. 1000.

Unter den zum Verkauf liegenden guten und billigen Dreslauer Liqueuren, die halbe Quartbott zu 10 Ngr. incl. Glas, empfiehlt als etwas Feines: ff. Rosen-, Vanille-, Kirscher-, Orangen-, Goldwasser- und Tivoli-Liqueur zu 12 1/2 Ngr. mit Glas — bei Zurückgabe der Flasche wird 2 Ngr. vergütet — so wie in Achelbott. grüne Magen-, bittere Magen- und Gallen-Tropfen und Essenzen, Anis-Elixir à 4 Ngr., das Commissionsgeschäft von **F. Ernst Schmidt**, Neufirchhof.

* Messinaer Apfelsinen und Citronen empfiehlt in schönsten Früchten **Friedr. Schwinnicke.**

Die Strom-, Wellen- und Douche-Bäder

in der Angermühle sind im besten Stande und werden vom 24. Mai bis mit 15. October von früh 4 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.
Louis Wilscherling, Pachtinhaber.

Die neuesten Blumen jeder Gattung,

nach kürzlich empfangenen Pariser Modells, sauber und schön gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Blumentabrik von
G. C. Schulze, Petersstraße Nr. 44.


Malaga à Bout. 10 Ngr.

empfehle ich als etwas außerordentlich Preiswürdiges, indem ich durch einen besondern Zufall Gelegenheit hatte, davon eine Partie höchst billig zu kaufen.
G. C. Werner, Weinhandlung, Neumarkt, große Feuerkugel.

 Ein kleines Quantum schöne Schinken (kurz beinig und ohne Schlüsslein) sollen mit 5 Ngr. pr. Pfd. verkauft werden bei **Friedr. Schwennicke**.

Braunschweiger Schlack- und Zungenwürste, so wie Gothaer, Jenaer und Frankfurt a/W. Cervelatwürste erhielt von ganz ausgezeichnete Qualität
Friedr. Schwennicke.

Sallateffig, wohlgeschmeckend und billig, so wie Weinessig von vorzüglicher Güte empfiehlt
Bollroth, Ritterstraße Nr. 29, der Heumoaage vis à vis.

 **Leipziger Thran- und Indigo-Glanz-Wichse**, Preis: in gelben Pots mit Etiquette und weiß verbunden, Inhalt 1 Pfd. 6 Ngr., 1/2 Pfd. 3 Ngr.; kleinere zu 24 und 12 A und in schönen rothen Schwachteln à 1/2 und 1 Gr. Wiederverkäufern gebe ich von letzteren Pots für 18 Ngr. oder 60 Procent, in Schwachteln für 24 Ngr. oder 80 Procent auf jeden Thaler als Rabatt.

Diese Wichse wird seit 12 Jahren nur von mir zum Handel gefertigt. Sie erzeugt schnell den schönsten Glanz im tiefen Schwarz und ist vermöge ihres Thrangehalts dem Leder durchaus nicht nachtheilig, sondern erhält es weich. Der sich alljährlich steigende Absatz, sowohl hier, als auch in Partien nach auswärtig, bezeugt deren Güte mehr als sonstige Atteste.

Extra prima Qualität dieser Glanzwichse, noch mehr Thran und Glanzstoff enthaltend, in eben solchen Pots, aber gelb verbunden, mit 1 Pfd. à 8 Ngr., 1/2 Pfd. 4 Ngr. in kleineren zu 25 und 13 A und in rothen Schwachteln à 6 A.

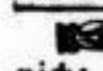
Auf jedem Pot und jeder Schwachtel ohne Ausnahme ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten.

F. Metlau, Fabrikant derselben,

Gewölbe: Neumarkt, in Nr. 8 (Fohmanns Hof).

G. D. Gehler,

Neutirchhof Nr. 28 parterre, empfiehlt sich der wohlthätlichen Communalgarde zum Gewehrputzen.

 Ein bedeutendes, sich selbst empfehlendes Attergut, nicht entfernt von Leipzig, ist zu verkaufen; und ein Hotel in Leipzig wird zu kaufen gesucht durch das Commissionsgeschäft von **F. C. Schmidt**, Neutirchhof Nr. 37.

Grundstücken-Verkauf. Ein vorzüglich gut rentirendes Haus in der innern Stadt, ein Haus in der Vorstadt, so wie ein Landhaus mit schön eingerichteten Garten sind sofort zu verkaufen. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 15 parterre rechts.

Eine Partie aromatische Zugfernröhre, portativ auf Reisen, ganz billig, um schnell damit zu räumen, habe ich im Preise von 5 Thlr. bis 9 Thlr. zu verkaufen.

J. F. Oerliand, Opticus und Mechanicus.

Zu verkaufen steht ein starker, zweipänniger, neuer Kollwagen: Dresdner Straße Nr. 57.

Zu verkaufen ist ein Sopha und ein Wäschrant: Peterstraße Nr. 30/57, vorn heraus 4 Treppen.


Zu verkaufen sind 5 große Feigenbäume, einige große Oleander, mehre Cactuspflanzen und einige andere Gewächse. Zu erfragen Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind billigst 2 große, zweithürige Schränke als Hausstände. Näheres im Heilbrunnen im Brühl hier, beim Besizer.

Zu verkaufen ist eine Partie gutes Heu à Str. 17 1/2 Ngr.; wer aber mehr nimmt, bloß 15 Ngr. à Str.: Dresdner Str. Nr. 31.

Zu verkaufen ist eine Badewanne mit Deckel und ein schönes Fortepiano in Flügelform: Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen ist eine Leinwandmarquise mit Zubehör, an eine Laube: Windmühlstraße Nr. 42, bei Feige.

 Zu verkaufen ist ein junger Wachtelhund, sehr schön gezeichnet: Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, 4 Treppen bei **G. Lange**.

Die Strohhut-Fabrik von H. W. Koch,

Nicolaistraße Nr. 40, empfiehlt zum Feste ihr Lager neuester Damenhüte, so wie ital. Herren- und alle Arten Kinderstrophüten zu billigen Preisen.

Franz Kämpfe

empfehle seine Filz- und Seidenhüte neuester Façon zu den billigsten Preisen: Auerbachs Hof (in der Mitte des Hofes) Wohnung: Johannigasse Nr. 29.

Durch Ankauf einer bedeutenden Partie Tuche und Kalinuck aus der

Berliner Filztuchfabrik

sind wir in den Stand gesetzt, diese Artikel zu sehr billigen Preisen abzulassen.

Knauth & Storrow,
 Leipzig, Tuchhalle, Treppe B.

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1,

empfehle sein neu assortirtes Lager von

Modebändern.

Filet-Handschuhe,

kurze und halblange, so wie auch dergleichen für Kinder in schwarz und couleur, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Robert Griesbach, Markt Nr. 16/1.

Engl. baumw. Strickgarn u. Nähgarn empfiehlt
Heinrich Teucher jun.

Billets zum Auskegeln

sind vorräthig bei
C. Pöncke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 13.

Atlas-Schlipse,

Cravaten, Tücher und Shawls in größter Auswahl bei
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Die Cravatenfabrik

von

Julius Berthold,

Gewölbe Reichsstrasse Nr. 3,

den Fleischbänken gegenüber,

empfehlen dem geehrten in- und auswärtigen Publicum
 ihr Lager

fert. Herrengarderobeartikel

in anerkannt solider Waare und stets **neuesten**
Façons unter Zusicherung reellster und billigster
 Bedienung.

Kunst-Eisenguß-Waaren.

Eine große Auswahl geschmackvoller, nützlicher und ansehnlicher Gegenstände, als: Leuchter, Schmuck, Feder-, Uhren- und Zahnstocherhalter, Schreibzeuge, Toilettenspiegel, Nipp-, Tisch-, Figuren, Kreuzfixe, Statuen, Thermometer, Briefbeschwerer, Räucher- und Nachtlampen, Nachtruhestelle etc. empfiehlt zu billigen Preisen die Eisen-, Stahl-, Blech-, Draht- und Kurz-Waaren-Handlung von
C. A. Geier.

Maitranf

von frischen rheinischen Kräutern empfiehlt
Otto, Köniagsplatz Nr. 9.

Geräucherten Rheinlachs

von fetter Qualität empfiehlt
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe

sind heute die **ersten** angekommen; in Schocken und Einzelnen empfiehlt und verkauft
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische bairische Schmelzbutter

in Fässern soll billig verkauft werden bei
F. W. Schulze, 3 Könige.

Feinen Patent-Zucker à Pfd. 6 Ngr.,

Gelben Cheribon-Kaffee à Pfd. 7 Ngr.

empfehlen
F. W. Schulze in den 3 Königen.

Emmenthaler Schweizerkäse à Pfd. 6 Ngr.

Grosse Limburger Käse à Stück 6 Ngr.

empfehlen
F. W. Schulze, 3 Könige.

Emmenthaler Käse,

ff. marin, Aal, Lüneb. Bricken, Brabant'sche Sardellen, russischen Casuar, feinste Cervelat, Zungen-, Sülzer-, Trüffel-, Leber- und Rothwurst, Gothaer Schinken etc. empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Otto, Köniagsplatz Nr. 9.

Ganz trockene Talgseife à Str. 16 Thlr.

empfehlen
F. W. Schulze, 3 Könige.

Leichten Portorico-Taback

in kleinen Rollen à Pfd. 10 Ngr.

empfehlen wieder
F. W. Schulze, 3 Könige.

Gebrauchte Eau de Cologne-Gläser in runder, langer oder eckiger Form werden gekauft im Commissions-Geschäft, Neutirchhof Nr. 37.

* Gebrauchte reinliche Weinflaschen werden gekauft im Gewölbe Nr. 1029.

100 Thlr. zur 1. oder 50 Thlr. zur 2. Hypothek auf ein mit 250 Thlr. versichertes Landgrundstück sucht
 Adv. **Beuthner jun.**, alte Burg-Nr. 8, 2 Treppen.

4000, 4000 und 2000 Thlr. werden gegen erste Hypothek hiesiger Häuser mit Gärten zu leihen gesucht durch
Dr. Hochmuth.

Gesucht werden 4-600 Thlr. gegen gerichtliche Wechsel-sicherheit unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Näheres Schloßgasse Nr. 8, 2. Etage.

Auf ein ganz neu erbautes schönes Grundstück, 18,000 Thlr. an Werth, werden von einem soliden Manne 6-8000 Thlr. zur ersten Hypothek mit sofortiger Anzahlung von 3000 Thlr. zu 4% Verzinsung zu erhandeln gesucht. Herr **Dr. Gustav Haubold** wird die Güte haben, das Weitere mitzutheilen.

Anzeige.

Der Besitzer eines in Zwickauer Flur gelegenen Kohlenfeldes von 30 Acker Flächeninhalt, welches unmittelbar an die Grundstücke sämtlicher Oberhobndorfer Kohlen-Gutsbesitzer grenzt und auf dem zwar zur Zeit noch nicht eingeschlagen und Kohlen gefördert worden, von welchem jedoch durch Sachverständiger Gutachten nachgewiesen werden kann, daß, und zwar in nicht beträchtlicher Tiefe, mindestens für 800,000 bis 1 Million Thlr. der besten Kohlen vorhanden sind, sucht, um das Geschäft möglichst schleunigst und großartig, als ihm seine dermaligen Verhältnisse gestatten, in Angriff nehmen zu können, einen Theilnehmer mit 20,000 bis 30,000 Thlrn. disponiblen Vermögen, welches durch das auszubeutende Kohlenlager vollkommen sicher gestellt werden kann.

Derselbe wird sich vom heutigen 24. bis 26. dieses Monats hier aufhalten und sieht den ihm zu machenden Vorschlägen durch den Unterzeichneten entgegen.

Leipzig, den 22. Mai 1844.

Adv. **Carl Eduard Thümmler.**

Associé gesucht. Es wird zu einem gut rentirenden Fabrikgeschäft ein Theilnehmer mit circa 5-600 Thlr. Einlage gesucht. Derselbe braucht nicht Kaufmann zu sein. Adr. erbittet man sub Q. Pfd. poste restante.

Ein junger Mann wünscht sich täglich einige Stunden mit Correcturlesen, Anfertigung von Katalogen oder auch mit Expediren einer Zeitschrift oder dergleichen gegen ein billiges Honorar zu beschäftigen und bittet heraus Retirende, ihre Adressen gefälligst sub F. C. Leipzig poste restante einzusenden.

Gesuch. Für ein Expeditions-Geschäft wird ein mit dem Fache vertrauter Mann gesucht, und sind Offerten schriftlich niederzuliegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre C. F. G.

Gesucht wird sofort ein gewandter und mit guten Attesten versehener Köchler. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum Antritt Mitte oder Ende Juli ein mit guten Attesten über sein Verhalten versehener, unverheiratheter Mann, der etwas von der Gärtnerei versteht, als Bedienter. Zu melden Dresden Straße Nr. 49, früh zwischen 7 u. 8 Uhr.

Ein gut erzogener Bursche welcher die Buchbinderei erlernen will, findet Anstellung Priorsstraße Nr. 8, 4. Etage.

Gesuch. Zum 1. Juni wird ein ordentlicher Mann als Schleifknecht in den Dienst gesucht von

G. F. Carstens, Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.

Gesucht wird ein Laufbursche: Petersstraße Nr. 22.

Gesucht wird sogleich eine im Putzmachen geübte Demoiselle. Näheres Hainstraße, Joachimsthal Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird eine gesunde Amme: Windmühlengasse Nr. 2/853 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welche auch mit Kindern gut umzugehen weiß, in Barthels Hofe Nr. 8 am Markte, 3 Tr. bei **Berger**.

* Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht: kleines Fürstencollegium, im Hofe links 3. Etage.

Gesuch. Ein reinliches Dienstmädchen, welches die feine Küche, Kochen und mit Kindern umzugehen versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich Unterkunft finden. Zu erfragen in der Grimma'schen Straße Nr. 5/78 beim Hausmann.

Gesucht wird, bis 1. Juni a. c. anzutreten, ein in der Küche wohl erfahrendes und gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres Burgstraße Nr. 11, (weißer Adler) 3. Etage.

Ein gesetzter junger Mensch, welcher hinsichtlich seiner Redlichkeit als zuverlässig empfohlen werden kann, gut rechnet und schreibt, wünscht eine Stelle als Markthelfer, vielleicht in irgend einem Schnitt- oder anderen Geschäft, wo er beim Verkauf mit nützen könnte, da er sich für denselben gut eignet. Nachweisung erteilt gern **Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetztem Alter, welches im Kochen und Nähen erfahren, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 58, 1 Treppe.

Logis = Gesuch.

In der Stadt oder deren nächster Umgebung wird für Michaelis ein anständiges Familienlogis von 5—6 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 180—200 Thlr., jedoch nicht geräucher als 2 Treppen, zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesuch. Von einer pünktlich zahlenden Dame wird ein kleines Logis mit Kammer von Johannis ab zu miethen gesucht. Adressen sind bei Herrn **Theodor Schreckenberger, Schützenstraße, niederzulegen.**

Ein freundliches Familienlogis mittlerer Größe, in der Mitte des Grimma'schen Anbaues, wird von stillen Leuten zu Johannis zu beziehen gesucht. Adressen mit den Buchstaben K. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaeli ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, am liebsten in oder mit einem Garten, von ganz annehmbaren Miethern. Adressen mit Angabe des Preises bittet man im Gewölbe der Frau Witwe **Abnert, Reichsstraße Nr. 1, abzugeben.**

Zu miethen gesucht wird von einem Herrn zu Johanni ein Logis mit oder ohne Meubles und Aussicht nach der Promenade oder Garten — ohne Aufwartung. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Burgstraße Nr. 27, 3te Etage.

Gesucht wird Johanni oder Michaeli in der innern Stadt ein kleines Parterre oder Niederlage in einem Hofe zu einem Arbeitslocale, und wo möglich ein kleines Familienlogis dazu. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 12, parterre abzugeben.

Eine Erkerstube ist zu vermieten an ledige Herren in der Reichsstraße Nr. 28.

Zu Michaelis dieses Jahres ist eine erste und zweite Etage für 250 und 200 Thlr. in der Nähe der innern Stadt zu vermieten. Näheres erteilt Herr **Friedrich Brunert** im Salzgäßchen.

In der Johannisvorstadt ist ein kleines Familienlogis für 30 Thlr. zu vermieten an stille Leute. Zu erfragen: Lederhof links eine Treppe.

* Eine meublirte Stube nebst Kammer, die Aussicht in den Garten, soll an einen einzelnen Herrn sofort vermietet werden: kleine Windmühlengasse Nr. 11.

* Ein freundliches Logis, 2. Etage, Aussicht in mehre Gärten, bestehend in 3 Stuben, Vorfaal, 2 Alkoven, geräumiger Küche, Keller, 3 Kammern, großem Boden, soll für den jährlichen Mietzins von 100 Thlr. anderweit vermietet werden: kleine Windmühlengasse Nr. 11.

* * * Zu Johanni d. J. können einige große, mittlere und kleine Familienlogis zu miethen nachgewiesen werden, desgleichen schön meublirte Zimmer für ledige Herren, welche sogleich bezogen werden können, durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 1.**

Gewölbevermietung.

Zwei Gewölbe nahe der Grimma'schen Straße sind sowohl in als außer den Messen von jetzt an zu vermieten. Näheres bei **Friedrich Fleischhammer, Brühl 72, 5. Etage.**

Verhältnisse halber ist zu Johannis ein kleines Familienlogis mit Zubehör zu vermieten: Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen im Hinterhofe.

Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage, ist an anständige Herren 1 Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein schönes freundliches Stübchen, Aussicht auf die Promenade, ist billig u. gleich zu beziehen: Theaterg. Nr. 5, 4. Et.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach ist zu vermieten: **Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen.**

Vermietung. Ein erhöhtes Parterre-Logis, aus 8 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist in der innern Grimma'schen Vorstadt zu vermieten. Dasselbe eignet sich außer Familienwohnung auch für ein Buchhändler- oder Waarengeschäft.

Näheres Reichsstr. Nr. 21, im Comptoir.

Zu vermieten sind billig zwei Stübchen neben einander in einem hellen Hofe, welche zu einer juristischen Expedition benutzt waren. Zu erfragen Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind ein paar ausmeublirte Stuben an ledige Herren. Das Nähere Kupfergasse, Drebbner Hof parterre.

Zu vermieten ist von Johannis eine sehr freundliche 2. Etage von 2 großen und einer kleiner Stube, 2 Kammern, Speisekammer, Küche, Boden und Holzammer, 1 Keller und auf Verlangen ein **Balkon**; **Eisenstraße Nr. 6, 1. Etage** das Nähere.

Zu vermieten ist von Johannis, auf Verlangen auch von Pfingsten an die freundliche **dritte Etage** des auf der Petersstraße an Nr. 23 gelegenen Hauses. Näheres daselbst bei **Dr. Lehmann**

Zu vermieten ist ein sehr schönes Familienlogis von 5 Stuben, 3 Kammern etc. nebst einem **Gärtchen**. Ferner ein dergleichen Logis von 2 Stuben, 2 großen Schlafkammern, 2 kleinen Kammern, Küche etc. Das Nähere durch den **Hausmann** in Vogels Hause, Tauchaer Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren, neben der neuen Post, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten und zu Johanni oder sofort zu beziehen ist an einen soliden Herrn von der Handlung ein in der innern Vorstadt freundlich gelegenes und gut meublirtes Zimmer nebst Kofen. Näheres bei Herrn **J. G. Friedrich**, Bäckersmeister, Frankfurter Straße Nr. 50/1002.

Zu vermieten sind in der schönsten Lage noch 2 meublirte Zimmer (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage

Offen sind Schlafstellen: Kupfergäßchen Nr. 3.

Zu vermieten ist eine Erkerstube mit Meubles und Schlafcabinet, in der Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meßfreie, ausmeublirte Stube mit Kofen: Brühl Nr. 86 in der 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis d. J. ein kleines Logis: Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermieten ist von Michaeli dieses Jahr's an eine angenehme Wohnung in dem Hause Nr. 5 $\frac{1}{2}$ B auf der Laubauer Straße, bestehend in 6 Stuben der ersten Etage und mehreren andern hauswirthschaftlichen Localitäten, durch **Adv. Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist eine helle, meublirte Stube und Kofen, meßfrei, mit oder ohne Betten, Barfußgäßchen 7, 5. Etage.

Zu vermieten ist ein Garten in der besten Lage des Johannisthales, mit zahlreichen tragbaren Obstbäumen, Weinanlagen, Gartenhaus und übrigen Zubehör. Näheres Barfußgäßchen Nr. 7, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren, im Saal Nr. 11.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei gut meublirte Stuben an der Promenade: **Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage links.**

Im Theatrum mundi

werden nur noch bei d. rabg. f. g. Preisen 3 Vorstellungen gegeben, nämlich heute Donnerstag, Freitag und Sonnabend. Anfang 8 Uhr.

* Eintracht. *

Pfingstvergnügen

zum Beschluss des Cyclus 1843 - 1844.

Die Billets zur Theilnahme für Mitglieder und Gäste werden durch den Director ausgegeben. Reichsstrasse Nr. 23 im Gewölbe.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum erlaubt sich Unterzeichneter hierdurch bekannt zu machen, daß er die Gastwirthschaft zu den **drei Mohren** im Anger von Herrn Einhorn käuflich übernommen und zugleich auf genanntem Plage nebenbei eine Kuchendäckerei angelegt, wodurch er in den Stand gesetzt ist, zu bevorstehendem Pfingstfeste, so wie fernerhin, mit einer Auswahl feinsten Kuchen, à Portion $2\frac{1}{2}$ Ngr., gutem Kaffee à Portion 3 Ngr., so wie auch mehreren Sorten guten Bieren, kalten und warmen Speisen aufzuwarten.

Da Herr Einhorn die Zeit seines Hierseins sich fortwährend eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen hatte, so bitte ich, das Herrn Einhorn geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mich recht zahlreich zu besuchen. Mein eifrigstes Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, die mich Bechrenden zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

Anger, den 22. Mai 1844.

C. Weinhold.

Heute Stunde. **G. Schirmer.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Café belle vue.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung, so wie Illumination des Gartens. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein **Wilhelm Reil.**

Kaffegarten zum sächs. Hause in Connewitz.

Einem geehrten Publicum die ergebensste Anzeige, daß alle Tage warm gespeist wird; unter einer Auswahl von warmen Speisen empfehle ich mich besonders stets mit Cotelettes und Spargel. Es ladet hierzu ergebenst ein Witwe **Dieschold.**

Bekanntmachung.

Familien, die gesonnen sind in Zweinaundorf zu speisen, werden höflichst ersucht, ihre Bestellungen bei Herrn **Gottshelf Kühne** abzugeben, Petersstraße Nr. 34.

Heute früh 8 Uhr Speck und Zwiebackkuchen bei **August Leube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halbe 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Engert**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Es ladet nun Morgen Abend ladet zu **Schwinsendelchen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **Johann Friedrich Cerk**, Querstraße.

Eine Kiste sign. T. M.

enthaltend schmutzige Wäsche, wurde von einer der drei hiesigen Eisenbahnen an mich falsch abgeliefert, und kann der rechtmäßige Empfänger selbige gegen meine Auslagen in Empfang nehmen.

C. G. Werner, Weinhandlung, Neumarkt, große Feuerzettel.

* Ein Packet, in graue Linwand verpackt, enthaltend Preben von Fußstoppchen, sign. L. H. 4. H., ungefähr 30 Pfd. wiegend, ist seit dem 18. April verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches gegen angemessene Belohnung Nicolaistraße, Stadt London abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein Viertel von Nr. 46916 Berliner Lotterie 4. Classe. Der Wiederbringer erhält ein Douceur von Herrn **Seincke**, hohe Straße Nr. 7. Vorkehrungen sind im Gewinnfall getroffen.

Verloren wurde vor Kurzem das Dienstbuch für **Wilhelmine Reiflerin** aus Penig. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung im Brühl im Edgewölbe des Plauenschen Hofes bei Hrn. **Steder** abzugeben.

Verloren wurde den 20. von der Bürgerschule bis zur Poststraße ein blau und weißgedruckter Kinderwagen. Der Finder desselben erhält Poststraße Nr. 6, 3 Treppen hoch eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurden am vergangenen Montage von einem armen Arbeiter in Reimers Garten 6 Thlr. in einzelnen Cassens Anweisungen. Es wird dringend gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verlaufen hat sich gegen Abend den 21. Mai ein junger Jagdhund. Derselbe ist braun gefleckt und mit langen braunen Ohren, auf jeder Seite einem großen braunen Fleck und brauner Ruthe mit weißer Spitze. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung: Pleißengasse Nr. 16.

Sollte die in Nr. 143 dieses Blattes enthaltene Aufforderung zur Bildung einer Gartenbaugesellschaft in Leipzig führen, so wäre der Besitzer eines dicht bei der Stadt gelegenen, muthmaßlich passenden, mit Treibhaus versehenen großen Obst- und Gemüsegartengrundstücks geneigt, dasselbe ganz oder theilweise auf eine Reihe von Jahren zu obigem ihn sehr ansprechenden Zwecke unentgeltlich zu überlassen. Auf etwa hierauf eingehende Nachfragen wird die Expedition dieses Blattes weitere Nachweisung ertheilen.

Zur gefälligen Beachtung.

Am Freitag dieser Woche den 24. d. geht im Theater zu Halle, zum Benefiz des beliebten Komikers **Martini**, die in so vielen Kreisen bekannte und so beifällig aufgenommene **Carnevalsfeier der Hallenser Lumpia** von **Sturmfeder** zum ersten Male in Scene.

Es wird damit einem schon häufig ausgesprochenen Wunsche entsprochen, und da auch in Leipzig das gedachte studentilose Werk viele Freunde und Gönner zählt, so wird es für angemessen gehalten, dieselben hierdurch von der obigen Vorstellung in Kenntniß zu setzen und zu recht zahlreichem Besuche derselben einzuladen. Beiläufig sei noch bemerkt, daß auch Herr

Berthold vom Leipziger Stadt-Theater aus Gefälligkeit gegen den Benefizianten in derselben mitwirken wird.

Halle, den 20. Mai 1844. **F. J. J.**

Dank. Bei meiner Abreise von Leipzig fühle ich mich gedrungen, allen Denen, die mich, den Fremdling alhier, während meiner langwierigen Krankheit so liebevoll unterstützten, insbesondere dem Hrn. Hof- und Medicinalrath Ritter Dr. **Clarus** und dessen Aman. Herrn Dr. **Schlobig**, für ihre menschenfreundliche und uneigennützigte Behandlung, so wie meinen Collegen, den Gesellen der löblichen Schneider-Innung alhier selbst, namentlich aber dem Innungsboten, Herrn **Schweiber**, meister **Salberg**, für die mir zuletzt noch gegebenen thätlichen Beweise ihrer Theilnahme, wodurch ich in den Stand gesetzt worden bin, zur Befestigung meiner Gesundheit eine Badereise zu unternehmen, den tiefgefühltesten Dank darzubringen. Wöge Gott ihnen Allen vergelten, was sie an mir gethan. Leipzig, am 22. Mai 1844. **J. G. Sasse.**

Gestern entschlief nach langen Leiden ruhig wie er gelebt, in seinem 24. Lebensjahre, unser unvergesslicher, guter Sohn und Bruder **Ernst August Dietrich**. Wer den braven Verkürzten kannte, wird unsern Schmerz ermessen, und uns stilles Beileid, um das wir bitten, nicht versagen. Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht mit der Bemerkung, daß wir uns äußerlicher Zeichen der Trauer enthalten werden.

Leipzig den 22. Mai 1844. **Die Hinterlassenen.**

P. — Heute Möckern. — 7 Uhr. — Rosenthalh.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag geben Dampfwagenzüge auch **Vormittags 1/2 12 Uhr von hier nach Altenburg**

und

Abends 8 Uhr von dort zurück.

Leipzig, den 22. Mai 1844.

Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie. **F. A. Dorn.**

Die geehrten Mitglieder der hiesigen katholischen Gemeinde werden zu einer Besprechung auf heute (Donnerstag), Nachmittags um 6 Uhr, in dem Saale der hiesigen Schneiderinnung hiermit ergebenst eingeladen vom **Leipzig, am 23. Mai 1844.** **Pfarrer Hanke.**

Empassirte Fremde.

v. Aiten, Graf, v. Hannover, Hotel de Pav.
 Aker, D., v. Leisnig, Münchner Hof.
 Albrecht, Pastor v. Schenboda St. Bresl. u.
 v. Borstell, Baron, v. Düsseldorf S. de Sav.
 v. Brunhoff, Frau, v. Moskau Hotel de Pol.
 v. Bückert, General. Consul, v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
 Dreßler, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
 v. Einsiedel, Graf, v. Wolkenthor, S. de Sav.
 Edel, Kfm. v. Neuenpfort, Kranich.
 v. Eichen, Kammerh., v. Röhls, Hotel de Sav.
 Gatsch, Det. v. Penig, Münchner Hof.
 Grohmann, Prof., v. Hamburg, St. Hamb.
 Gensch, Gutsbes. v. Pöhlitz, Münchner Hof.
 Griem, Rathsherr, v. Riga, gr. Blumenberg.
 v. Gudenstübbs, Präs., v. Riga, St. Frankf.
 Gröding, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Heins, Hüttenbesitzer v. Sangerhausen, gr. Blumenberg.
 Hippe, Fabr. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
 v. Kellmann, Rittmstr. v. Hohnein, Hotel de Russie.
 v. Kertanwurt, Baron, v. Theresienstadt, Hotel de Baviere.
 Jaha, Act. v. Herrmannstadt, gr. Fleischberg. 24.
 v. Kullschin, Gutsbes. v. Magdeburg, und
 Klier, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Kreyer, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Krenzel, Lehrer v. Domsdorf, St. Breslau.

Krim, Det. v. Lembachshof, und
 Krim, D. l. v. Gr.-Waldsack, St. Breslau.
 Köhler, Gutsbes. v. Pöhlitz, und
 Kress, Gutsbes. v. Döbersthal, Münchner Hof.
 Köhler, Det. v. Breitenbrunn, St. Dresden.
 Kortmann, Kfm. v. Berlin, goldne Sonne.
 Koch, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Pol.
 Kora, Kfm. v. Pforzheim, deutsches Haus.
 Kroschke, Kfm. v. Stechhelm, Hotel de Saxe.
 Lichtenberger, Kfm. v. Speyer, gr. Blumenberg.
 Leiß, Geh.-Rath v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Lucas, Baumstr. v. Dresden, Rhein. Hof.
 v. Lenz, Part. v. Hamburg, und
 Lipen, Färber v. Freistadt, St. Frankfurt.
 Müller, Fabr. v. Görlitz, Stadt London.
 Müller, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Mayer, Kfm. v. Elgau, Hotel de Pologne.
 Meßer, Kfm. v. Bremen, Thomasgäßchen 9.
 Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
 Nusel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 v. Doppel, Amtshptm., v. Borna, S. de Prusse.
 v. Doppel, Oberst, v. Dresden, Rhein. Hof.
 Pfrensel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Sav.
 v. Pleßes, Frau Gräfin, v. Mecklenb.-Schwerin, Hotel de Baviere.
 v. Rausch, Fräul., v. Mecklenb.-Schwerin, u.
 v. Rohde, Graf, v. Theresienstadt, S. de Sav.
 Reinhold, Kfm. v. Speyer, gr. Blumenberg.
 Riehl, Fabr. v. Waldheim, St. Dresden.

Reimann, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Rath, Lehrer v. Domsdorf, Stadt Breslau.
 Ries, Kfm. v. Berlin, Marckscher Hof.
 Rindel, Kfm. v. Neerane Stadt London.
 Rohll, Kfm. r. Cassel, Stadt Hamburg.
 Schulze und
 Sonnenthal, Kst. v. D. sau, Hotel garni.
 Steinbach, Fabr. v. Lunenburg, St. Frankf.
 Stecher, Insp. v. Braunsdorf, und
 Schüderoff, Adv. v. Altr. burg, Hotel de Sav.
 Stemler, Kfm. v. Prag, und
 Stehn, Kfm. v. Altona deutsches Haus.
 Siedemann, Part. v. Dresden, Stadt Kom.
 Scheidert, Kfm. v. Weerbitz, Stadt Goth.
 Severst, Kfm. v. Rumburg, goldner Fahr.
 v. Schubaloff, Prinzessin, v. Moskau, Hotel de Pologne.
 v. Spasch, Frau, v. Petersburg, Hotel de Sav.
 Thordt, Part. v. Mannheim, Hotel de Saxe.
 Thienemann, Pfarrer v. Tschowitz, gr. Baum.
 Woge, Optm., v. Darmstadt, Hotel de Sav.
 Winckler, Kfm. v. Bauschwitz, S. de Sav.
 Winkler, Gutsbes. v. Dresden, Stadt Kom.
 Weber, D., v. Neval, deutsches Haus.
 Wirths, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
 Wunder, D., v. Altenburg, gr. Blumenberg.
 Zimmermann, Kfm. v. Bennshausen, Rh. Hof.
 Zinkernagel, Amm. v. Wöllershain, Münchner Hof.

Druck und Verlag von **C. Volz.**